



CURRICULUM

Dr. Barbara De Dominicis Ebetsberger [REDACTED] in Vöcklabruck, Österreich

Qualifikation

- Studium der Psychologie an der Paris-Lodron-Universität Salzburg
- Analytisch orientierte Psychotherapeutin
- Körperzentrierte Ausbildung: Bewegungsanalyse nach Cary Rick (IBA Schweiz)
- Systemischer Coach (Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik, ÖAGG)
- Supervisorin (Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen, BÖP)
- Systemische Organisations- und Strukturaufstellungen bei Prof. M. Varga von Kibéd und I. Sparrer, Syst München)
- Lösungsfokussiertes Konfliktmanagement (Insoo Kim Berg, München)
- Wirtschaftsmediation (IFF-Klagenfurt)
- Familienmediation (R. Basline & L. Ribke)
- Paartherapie (Martin Kirschenbaum, Emotion Innsbruck)
- Spirituell-Systemische Aufstellungen (Siegfried Essen)

Berufliche Stationen

- Psychologisch, Psychotherapeutische Praxis seit 1997 (Brixen/Südtirol)
- Unternehmensführung Studio De Dominicis Ebetsberger seit 1997
Beratung, Training, Coaching, Organisations- und Teamentwicklung für österreichische und italienische Unternehmen
- Projektleiterin für NPO-Organisationen im Bereich Kommunikation, Konfliktmanagement, Burn-Out-Prophylaxe, Stress- und Zeitmanagement
- Christian-Doppler-Klinik Salzburg (1989 - 1995)
- Lehrbeauftragte für den Österreichischen Psychologinnenverband BÖP seit 2001
- Lehrbeauftragte beim Institut für Bewegungsanalyse von 1992 -1995 (Schweiz)
- Lehrbeauftragte bei der Tiroler Ärztekammer 1997-1999
- Schwerpunkt Frauenarbeit:
Projektleitung und Aufbau: Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen (Brixen)
Supervision für Frauenhäusern und Gewaltschutzzentren
- Lehrbeauftragte zum Thema: Interventionsstrategien bei Frauen mit Gewalterfahrungen (BÖP)



Beratung | Coaching | Training | Teamentwicklung
Psychotherapie | Supervision | Psychologie

Dr. Barbara De Dominicis Ebetsberger

Publikationen

- **Barbara Ebetsberger, D. Spitzer, B. Maier, M. Stelzig, A. Staudach:**
Die Rolle der Psychologin in der Behandlung bei Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch im Beziehungsgefüge zwischen Institution und Paardynamik. Psychologie in der Medizin, 1995, Nr. 4, S 21-27.
- **M. Stelzig, A. Wenger, B. Ebetsberger, G. Maierhofer, M. Masoner:**
Psychosomatik in Salzburg. in: A. Pritz, H. Dellisch Hrsg.)- Psychotherapie im Krankenhaus. Orac Verlag



Deutschsprachiger Grundschulsprengel
Klausen II
39043 Klausen, Seebegg, 38

Circolo di scuola elementare in lingua tedesca
Chiusa II
39043 Chiusa, Seebegg, 38

☎ 0472/847319 ☎ 0472/847051

✉ gsd.klausen2@schule.suedtirol.it

Steuer-Nr./Cod. Fisc.: 80021090214

Bescheinigung über die erfolgte Überprüfung, dass kein auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht (Veröffentlichung im Sinne des Legislativdekretes Nr. 165/2001, Artikel 53, Absatz 14) in Bezug auf folgende Beauftragung im Sinne des Legislativdekrets Nr. 165/2001:

Attestazione dell'avvenuta verifica dell'insussistenza di situazioni, anche potenziali, di conflitto di interesse (pubblicazione ai sensi del D.lgs. n. 165/2001, articolo 53, comma 14) riguardante il seguente incarico ai sensi del D.lgs. 165/2001:

Auftragsnr. n.incarico	Familiennamen und Vorname Cognome e nome	Gegenstand oggetto	Dauer durata	Vergütung compenso
1759/14.01	De Dominicis Ebetsberger Barbara	Lehrerfortbildung Gesundheitsförderung	3,5 Stunde	385,00 €

Es wird bestätigt, dass im Sinne der einschlägigen Rechtsvorschriften kein, auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht.

Si certifica l'insussistenza di situazioni, anche potenziali, di conflitto di interesse.

Datum/data: 29.08.2017

Firmato digitalmente da: Christina Holzer

Data: 29/08/2017 09:17:20 La direttrice scolastica

Dr. Christina Holzer

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift) (firmato digitalmente)

Landesgesetz 16/2015, Artikel 22, Absätze 1 und 2

Bekämpfung von Bestechung und Verhinderung von Interessenkonflikten...

(1) Um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und die Transparenz des Vergabeverfahrens und die Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter zu gewährleisten, müssen die öffentlichen Auftraggeber und die Auftrag gebenden Körperschaften geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrug, Günstlingswirtschaft und Bestechung sowie zur wirksamen Verhinderung, Aufdeckung und Behebung von Interessenkonflikten, die bei der Durchführung von Vergabeverfahren auftreten, treffen.

(2) Der Begriff Interessenkonflikt deckt zumindest alle Situationen ab, in denen Bedienstete des öffentlichen Auftraggebers oder der Auftrag gebenden Körperschaft, die an der Durchführung des Verfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang des Verfahrens nehmen können, direkt oder indirekt ein finanzielles, wirtschaftliches oder sonstiges privates Interesse haben, das als Beeinträchtigung ihrer Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens wahrgenommen werden könnte.

Beschluss der Landesregierung Nr. 938/2014 - Verhaltenskodex für das Landespersonal, Artikel 7 Interessenkonflikt/Enthaltungspflicht

1. Das Personal wirkt weder an Entscheidungen noch an Tätigkeiten im Rahmen des eigenen Aufgabenbereichs mit, wenn ein Konflikt mit den persönlichen Interessen folgender Personen besteht mit dem Ehepartner/der Ehepartnerin, mit Personen, mit denen der oder die Bedienstete zusammenlebt, mit Verwandten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grad.

2. Das Personal wirkt weder an Entscheidungen noch an Tätigkeiten mit, die mit folgenden Interessen in Zusammenhang stehen können mit eigenen Interessen, mit Interessen von Verwandten und Verschwägerten bis zum zweiten Grad, mit Interessen des Ehepartners/der Ehepartnerin, mit Interessen von Personen, mit denen der oder die Bedienstete zusammenlebt, oder mit Interessen von Personen, mit denen der oder die Bedienstete selbst oder der Ehepartner/die Ehepartnerin häufigen Umgang pflegt, sowie mit Interessen von Rechtspersonen und Organisationen, gegen welche der oder die Bedienstete selbst oder der Ehepartner/die Ehepartnerin ein Verfahren verloren hat oder mit denen er oder sie schwer zerstritten ist.

3. Die vorgesetzte Führungskraft wird unverzüglich über jeden sonstigen Fall informiert, in dem schwerwiegende Gründe für eine Meldung vorliegen, sie entscheidet dann, ob die Enthaltungspflicht gilt oder nicht.